

Europäisches Breitbildformat / 1.66:1

Englisch: European Widescreen / 1.66:1

KAMERA/TECHNIK

Europäisches Widescreen-Standard 1.66:1, seit 1960ern europäisches Kino-Standard. Mittelweg zwischen klassischem Academy und extremem Cinemascope. Oft als 5:3-Format bezeichnet.

Geschichte Das 1.66:1-Format wurde ab den späten 1950ern / frühen 1960ern als europäischer Standard etabliert. Es war eine Reaktion auf die Widescreen-Revolution (Cinemascope ab 1953), aber mit europäischer Zurückhaltung. **Entwicklungskontext:** 1953: Cinemascope (2.35:1) wird in USA eingeführt 1958-1960: Europa entwickelt eigenständige Widescreen-Standards 1960: 1.66:1 wird als europäischer Standard adoptiert 1963: DIN-Standard für 1.66:1 in Deutschland und Europa 1960-1990: Hauptstandard für europäische Kinosäle 1988: Graduelle Verschiebung zu 1.85:1 (amerikanisch) und später 2.35:1 **Warum 1.66:1 in Europa?** Weniger extrem als amerikanisches Cinemascope Behielt vertikale Bildkomposition bei Günstiger als komplexe Anamorphic-Technik Einfache optische Realisierung auf 35mm Passte zu europäischen ästhetischen Vorstellungen **Technische Details** **Bildformat-Spezifikationen:** Seitenverhältnis: 1.66:1 (exakt: 5:3) Alternativname: 5:3 Widescreen **Filmstandard:** 35mm (sphärisch, nicht-anamorphic) **Bildbereich:** ~21 × 12.7mm auf 35mm **Projektion:** Optische Beschneidung des 1.33:1-Bildes **Standardauflösung (digital):** ~1920 × 1152 Pixel (entspricht DCI-Maßstäben) **Verwirklichung:** Sphärische Linsen (nicht-anamorphic) Beschneidung des oberen und unteren Bildrandes **Perforation:** Standard 4-Perf 35mm **Projektor-Standard:** 1.66:1-Öffnung im Projektor **Leinwand-Format:** Breite zu Höhe = 1.66:1 **Typische Leinwandgrößen:** 7.5m × 4.5m, 12m × 7.2m **Verwendung Heute** Das 1.66:1-Format ist im modernen Kino weitgehend durch 1.85:1 und 2.35:1 ersetzt, wird aber noch verwendet: **Regionale Nutzung:** Indien: Weiterhin Widescreen-Standard Osteuropa: Gelegentliche Nutzung in Arthouse-Kinos **Festivals:** Gelegentliche Wiederaufführung klassischer Filme **Aktuelle Produktionen:** Praktisch keine neuen Mainstream-Filme mehr Gelegentlich in europäischem Independent-Kino **Bewusst nostalgisches Revisiting** als künstlerische Wahl **Warum die Ablösung:** 1.85:1 bot mehr Breite, kam aber den Sälen zugute **Digitalisierung** ermöglichte flexible Formate **Globalisierung** standardisierte auf amerikanische 1.85:1 und 2.35:1 1.66:1 als "veraltetes Mittelding" wahrgenommen **Vergleich:** Europäisch vs. Amerikanisch vs. Asiatisch **Standard Ratio** **Region Kinoära** **Charakteristik** 1.33:1 Academy USA/Global 1932-1980 Klassisch, quadratisch 1.66:1 European Europa 1960-1995 Ausgewogen, künstlerisch 1.85:1 American USA/Global 1970-heute Moderner Standard 2.35:1 Cinemascope Epic/Global 1953-heute Extremes Widescreen 2.20:1 Panavision **Alternativ** 1970-heute Premium-Widescreen **Technische Unterschiede:** Aspekt 1.66:1 1.85:1 2.35:1 **Höhe zu Breite** 60% 54% 43% **Filmnutzung** Voll 35mm Voll 35mm Anamorphic/VistaVision **Projektion** Sphärisch Sphärisch Anamorphic-Dekompress **Licht-Effizienz** Höher Mittel Niedriger (Anamorphic) **Trend-Richtung** Abnehmend Abnehmend Zunehmend **Historische Beispiele** **Berühmte Filme in 1.66:1:** "8½" (Federico Fellini, 1963) "Das achte Gebot" (1965) "Der Pate" (Francis Ford Coppola, 1972) - ursprünglich 1.66:1 in Europa "Der Name der Rose" (Jean-Jacques Annaud, 1986) Viele europäische Klassiker der 1960-1980er Jahre (Hinweis: Viele dieser Filme wurden später in verschiedenen Ratios re-released) **Warum das Format Sinn** Macht Für Filmemacher: Natürliches Mittelmaß zwischen Intimität und Breite **Europäische Ästhetik:** weniger "Spektakel", mehr "Wahrheit" Bessere Komposition für psychologische

Dramen Effiziente Filmstreifen-Nutzung Für Zuschauer: Weniger radikale Breitenverzerrung als Cinemascope Immersiver als Academy-Standard Natürlich für Menschen-zentrierte Geschichten Vertikaler Raum für Schauplätze und Umgebung Digitale Äquivalente Modernen digitalen Produktionen, die 1.66:1 simulieren möchten: Beschneidung von 16:9 (1.78:1) auf 1.66:1 DCI 2K: 2048 × 1232 Pixel (genaue 1.66:1) DCI 4K: 4096 × 2464 Pixel (genaue 1.66:1) Weitere Informationen Standards und Dokumentation: DIN 15614: Deutsches Kino-Standard ISO 326: International Standards Organization SMPTE RP 228: Academy Standards Verwandte Einträge: Academy Ratio (1.33:1) Academy Sound Ratio (1.37:1) American Standard (1.85:1) Cinemascope (2.35:1)